

Workshop-Angebote - Beschreibung

Workshop	DozentIn	Thema	Beschreibung
1	<i>Sebastian Brumann und Ulrike Ohl, Universität Augsburg</i>	Den Klimawandel vor der eigenen Haustür erforschen - Ideen für ein W-Seminar	<p>Im Workshop wird eine Konzeption für ein geographisches W-Seminar vorgestellt, in dem die Schülerinnen und Schüler selbst zu Forscherinnen und Forschern werden: Nach dem Ansatz des „Forschenden Lernens“ untersuchen sie verschiedenste geographische Fragestellungen zum regionalen Klimawandel vor der eigenen Haustür.</p> <p>Durch die Bearbeitung von interaktiven Online-Lernmodulen setzen sich die Schülerinnen und Schüler zunächst intensiv mit dem Phänomen des Klimawandels auseinander und leiten daraus individuell eigene Forschungsfragen ab. Diese Fragen bearbeiten sie im Anschluss mit wissenschaftlichen Methoden – von klimatologischen Messkampagnen über biogeographische Beobachtungen bis hin zu sozialgeographischen Umfragestudien – und lernen schließlich, die erhobenen Daten in einer eigenen wissenschaftlichen Seminararbeit zu verwerten.</p> <p>Interessierte Lehrkräfte haben die Chance, dieses W-Seminar selbst an ihrer eigenen Schule durchzuführen - Sie erhalten dafür alle Materialien sowie Unterstützung vom Lehrstuhl für Didaktik der Geographie der Universität Augsburg.</p>
2	<i>Johann van Soeren Christian-Ernst- Gymnasium Erlangen</i>	Kolonialgeographie und -geschichte: Anmerkungen und Materialien zu einem (fast) vergessenen Thema im Geo-Unterricht	<p>Im 19. /20. Jahrhundert werden die Wurzeln der heutigen Probleme (z.B. Globalisierung) in den ehemaligen Kolonien gelegt, v.a. in Afrika. Der Workshop will aus geographisch-historischer Sicht Materialien und Literaturtipps für einen modernen Geographie-Unterricht anbieten. Ein Seminar aus der Praxis für die Praxis !</p>
3	<i>Karola Schober FAU Erlangen-Nürnberg, Institut für Geographie</i>	Herkunft als Qualitätsindikator von Lebensmitteln	<p>Regionale Lebensmittel werden immer beliebter. Doch was bedeutet „regional“? Woher erkennt man die Herkunft von Lebensmitteln? Und was sagt die Herkunft eigentlich über die Qualität des Lebensmittels aus? Diskussion und Information zu Qualitäts- und Herkunftskennzeichnungen.</p> <p><u>Veranstaltung ausgerichtet für:</u> Realschule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geo9 – Lernbereich 3: Landwirtschaft, Ernährung und Boden (Inhalt: Fair Trade und regionale Vermarktung)

			<p><u>Könnte auch passen für:</u> Gymnasium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geo 5 – Lernbereich 4: Ländliche Räume in Bayern und Deutschland (Regionaler Rückblick/globale Erweiterung: z. B. der Weg unterschiedlicher Lebensmittel von der Produktion bis zum Verbraucher, Landnutzung in anderen Agrarräumen) • Geo 7 – Lernbereich 4: Ländliche Räume Europas (Inhalt: Regionale und importierte Lebensmittel im Vergleich)
4	<p><i>Jussi Grießinger</i> <i>FAU Erlangen-Nürnberg,</i> <i>Institut für Geographie</i></p>	<p>Google Earth, Digitale Karten und Geographie – geographische Formen und Prozesse anschaulich visualisieren und erklären</p>	<p>Das Arbeiten mit Karten und den daraus zu gewinnende Informationen ist eine wesentliche Arbeitstechnik in der Schul-Geographie. Gerade die Betrachtung und Interpretation von Karten und/oder Luft- und Satellitenbildern erleichtert das Verständnis zur Verbreitung und Entstehung von Landformen sowie zu den generellen räumlichen Zusammenhängen in der Physischen und Humangeographie immens. Das stetig zunehmende Angebot an web-basierten Karten und frei zugänglichen (multitemporalen) Satellitenbilder wird dabei ein immer wichtigeres Hilfsmittel, um z.B. durch Höhenlinien nur zweidimensional im Kartenbild darstellbare Landformen dreidimensional - und damit wie in der realen Landschaft sichtbar - darzustellen. Aufgrund der Möglichkeiten von z.B. Google Earth, alle Weltregionen in verschiedenen Maßstäben zu betrachten sind die daraus resultierenden Möglichkeiten zur Anwendung im Geographie-Unterricht in den einzelnen Jahrgangsstufen sehr groß und variabel. So kann neben der Betrachtung großräumiger Landschaftsformen wie Küsten oder Schichtstufen auch ein Vorher/Nachher-Vergleich von Regionen erfolgen, die durch Erdbeben, Vulkanausbrüche oder Tropenstürme beeinflusst wurden. Darüber hinaus lassen sich aber auch zahlreiche raum-zeitliche Prozesse wie z.B. die rasante Verstädterung und der daraus resultierende Landverlust in Entwicklungsländern durch das Betrachten multitemporaler Satellitenbilder anschaulich aufzeigen. Im Rahmen dieses Workshops werden hierzu mehrere Beispiele aus verschiedenen Regionen der Erde vorgestellt. Die inhaltliche Ausrichtung des Workshop fokussiert dabei auf folgende Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Quellen für frei zugänglich Digitale Karten und Luft- bzw. Satellitenbilder gibt es? Wie kann ich diese nutzen und welche Vorteile habe ich hier im Vergleich zur Nutzung analoger Karten? Darauf aufbauend werden 2. Fallbeispiele zur Visualisierung und Erklärung typischer Landformen in der Geomorphologie und 3. Fallbeispiele zur Visualisierung anthropogen gesteuerter Prozesse und daraus abgeleitete räumliche Veränderung vorgestellt.

5	<i>Alexander Wiebel und Timo. Hetzer Gymnasium Eckental</i>	Modelle im Geographieunterricht", hervorgegangen aus einem P-Seminar am Gymnasium Eckental im ausgehenden Schuljahr 2017/18	<p>Modelle sind in der Alltagswelt in Architektur, Stadtplanung, Umwelterziehung und Schule unverzichtbar. Sie können Abläufe veranschaulichen und einen umfassenden Überblick über Gegebenheiten verschaffen.</p> <p>Im schulischen Kontext werden Modelle z.B. für die glaziale Formung des Alpenvorlandes oder die Entstehung der fränkischen Schichtstufenlandschaft herangezogen. Der Einsatz von Modellen kann es Schülern erleichtern komplexe Sachverhalte zu verstehen und damit leichter zu lernen.</p> <p>Wir geben im Workshop zunächst einen kurzen theoretischen Überblick über verschiedene Modelle, zeigen verschiedene Beispiele für umgesetzte Modelle und geben abschließend die Möglichkeit ein erfolgreiches Beispiel aus einer P-Seminararbeit auszuprobieren.</p>
6	<i>Boris Michel FAU Erlangen-Nürnberg, Institut für Geographie</i>	Berlin-Exkursion: "Stadtentwicklung einer Metropole"	<p>In den letzten Jahren wurde in den Medien viel über Gentrifizierung, die Aufwertung innerstädtischer Nachbarschaften und die Verdrängung benachteiligter Bevölkerungsgruppen, berichtet. Gentrifizierung ist zugleich eines der meistdiskutierten Themen der Stadtgeographie. Am Beispiel einiger Standorte in Berlin möchte der Workshop einige Möglichkeiten aufzeigen, Gentrifizierung und damit verbundene städtische Konflikte und Probleme im Rahmen einer Exkursion mit SchülerInnen zu thematisieren.</p>
7	<i>Steffen Höhnle und Tobias Kreuziger FAU Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Didaktik der Geographie</i>	Nachhaltigkeitsapps auf dem Smart-phone	<p>Die Situation ist jedem bekannt: Man steht im Supermarkt vor einem Regal mit unzähligen Produkten mit teilweise verwirrenden und unzureichenden Kennzeichnungen. Wie nun aber nachhaltig handeln bzw. konsumieren? Abhilfe versprechen Apps für mobile Endgeräte, sogenannte „Nachhaltigkeitsapps“, „Öko-Apps“ oder „grüne Apps“.</p> <p>Bei Produkten, deren Konsum nicht-nachhaltige Entwicklungen begünstigt, haben einige dieser Apps prinzipiell das Potenzial, als Orientierungshilfe beim Einkauf zu dienen und evtl.</p> <p>Barrieren bei der Entwicklung von Handlungsbereitschaft abzubauen und dabei an der Mediennutzungskultur der Schüler anzuknüpfen. Inwieweit sie diese Orientierungshilfe tatsächlich fundiert leisten, ist eine andere Frage, der man sich im Rahmen des Unterrichts kritisch widmen kann.</p> <p>Im Beitrag erfolgt eine Einführung in den Themenbereich, ehe anhand eines Unterrichtsbeispiels mögliche Umsetzungen im Unterricht thematisiert werden.</p>

8	Volker Huntemann	Neue Unterrichtsthemen im Lehrplan Plus Jahrgangsstufe 7	<p>Im Schuljahr 2019/2020 wird in der Jahrgangsstufe 7 der LehrplanPlus neu eingeführt werden. Das Jahresthema „Europa“ ist gleich geblieben – doch ansonsten haben sich eine ganze Reihe von Änderungen ergeben: Dieses betrifft sowohl die Struktur der einzelnen Themenbereiche als auch die Schwerpunktsetzung bei den einzelnen Themen. In diesem Workshop sollen nach einem kurzen Überblick über die strukturellen Änderungen vor allem einige konkrete Unterrichtsbeispiele gegeben werden, bei denen natürlich auch auf die im Lehrplan verlangten Kompetenzerwartungen eingegangen werden soll. Die unterrichtliche Umsetzung folgender Themen soll dabei kurz skizziert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernbereich „Naturgeographie Europas ...“: Wir führen eine virtuelle Vulkanexkursion durch • Lernbereich „Ländliche Räume in Europa“: Ländliche Räume in Litauen • Lernbereich „Metropolen und Verdichtungsräume in Europa“: Die Metropole Wien als Wirtschaftsstandort
---	------------------	---	--